

Pressemitteilung

Hamburg, den 16. März 2009

Eine „stachelichte Feder“

Staatsbibliothek zeigt Ausstellung zu Hamburger Musiktheoretiker und Publizisten

Titel: Mit galantem Goût und „stachelichter Feder“. Das vielseitige Œuvre des Hamburger Publizisten und Musikers Johann Mattheson (1681–1764).

Dauer: 26.3.–17.5.2009

Eröffnung: Mittwoch, 25. März 2009, 19 Uhr, Vortragsraum, Eintritt frei

Tagung: 26.-27.März 2009, Vortragsraum, öffentlich, Eintritt frei

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Geöffnet Montag bis Freitag 9 – 21, Samstag bis Sonntag 10 – 21 Uhr.

Im Internet: <http://www.sub.uni-hamburg.de/blog/?p=1237>

Pressetermin: Mittwoch, 25.3.2009, 11 Uhr im Ausstellungsraum (EG)

Im Jahr 2009 feiert die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg ihr 530. Jubiläum –

und zeigt Ausstellungen aus ihren historischen Beständen, diesmal aus der Musiksammlung.

Die Ausstellung widmet sich den Facetten des Schaffens von Johann Mattheson, einem Hamburger Musikschriftsteller, Komponisten und – noch wenig bekannten – Übersetzer und Poeten des 18. Jahrhunderts. Sie zeigt und erläutert, vorwiegend anhand von Dokumenten aus dem Nachlass Matthesons, eigenhändige Partituren und Musikdrucke seiner Kompositionen sowie Drucke und Handexemplare seiner wichtigsten Schriften. Zu sehen sind außerdem Beispiele zu seinen Zeitschriftenprojekten, seinen Übersetzungen und Dichtungen sowie Dokumente seiner Tätigkeit als Gesandtschaftssekretär.

Johann Mattheson gilt als zentraler Musiktheoretiker in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die musiktheoretischen Schriften sind jedoch eingebettet in ein weit umfangreicheres Schrifttum, zu dem auch seine Übersetzungen aus dem Englischen, Französischen und Italienischen sowie weiterführende eigene Arbeiten zählen. Noch am Beginn der Wiederentdeckung steht dagegen der Komponist Mattheson, und nahezu unbekannt sind heute etwa seine poetischen Werke.

Eröffnung: 25. März, 19 Uhr. Außer einem Festvortrag (Prof. Dr. Hans Joachim Marx, Hamburg) und einer Einführung in die Ausstellung werden Arien aus Opern Matthesons und Händels zu hören sein.

Führungen nach Vereinbarung, Tel.: 040-42838-5856

Tagung 26. bis 27. März „Johann Mattheson als Vermittler und Initiator. Wissenstransfer und Etablierung neuer Diskurse in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts“. Veranstaltet vom Institut für Germanistik der Universität Magdeburg, dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Halle-Wittenberg in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Die Vorträge der 25 Referentinnen und Referenten aus sechs Ländern sind öffentlich zugänglich, der Eintritt ist frei. Programm: www.ovgu.de/mattheson

Für Nachfragen:

Dr. Jürgen Neubacher, Tel.: 040/428 38-58 56, Dr. Marlene Grau, Tel.: 040/428 38 – 5857

E-Mail: neubach@sub.uni-hamburg.de, grau@sub.uni-hamburg.de, www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa–So 10–21 Uhr